

PERSÖNLICH

**Karin Kuoni** konnte gestern ihr 25-Jahr-Dienstjubiläum bei der Stadtschule Chur feiern. Sie ist als Hauswirtschaftslehrperson im Schulhaus Giacometti tätig. Die Stadt Chur gratuliert ihr zum Dienstjubiläum und dankt ihr für ihren wertvollen Einsatz.

AUS KÜCHE UND KELLER



Tapas aus Bergün

► CHARLY BIELER über Tapas, die für einmal nicht vom Spanier kommen.

Das im «Kurhaus Bergün», 1906 nach dem Bau der Albulabahn eröffnet, jahrzehntlang keine baulichen Investitionen vorgenommen werden konnten, erweist sich im Nachhinein als Glücksfall. Nach einem umfassenden Umbau wurde es 2009 wiedereröffnet. Und nun zeigt sich im Innern die wahre Pracht des Jugendstil-Juwels. In allen Gesellschaftsräumen weht der Wind des Jugendstils – und der ist auch nach über 100 Jahren keineswegs abgestanden. Heute wird das Haus mit seiner originellen Mischung von Hotelbetrieb und Ferienwohnungen vom jungen Hotelierpaar Maya und Christof Steiner geführt und darf mit einem treuen Stamm von Gästen aufwarten.

Das Hotel Kurhaus Bergün gehört zu den Swiss Historic Hotels. Letzte Woche fand dort die Vernis-



Küchenchef Markus Frank für einmal am alten Herd von 1906. (FOTO CHARLY BIELER)

sage des bereits zweiten Buchs über kulinarische Zeitreisen zu allen in diesem Verbund zusammengeschlossenen über 50 historischen Betrieben in der Schweiz und zu deren kulinarischen Köstlichkeiten statt. Gleichzeitig wurde in der alten Hotelküche des «Kurhauses» gemeinsam mit dem Hotel «Chesa Salis» in Bever der «Swiss Historic Hotel Kitchen-Club» ins Leben gerufen. Schauplatz dessen Gründung war die alte Hotelküche aus den Anfängen des letzten Jahrhunderts. Dort durften Gäste und Einheimische inmitten von schweren Kupfertöpfen und mithilfe eines alten Backofens ein fünfgängiges Menü zubereiten.

Als Küchenchef schwingt im «Kurhaus» der Münchner Markus Frank den Kochlöffel. Er setzt auf saisonale und regionale Produkte. Bisher glaubte man, Tapas (kleine Appetithäppchen) seien eine rein spanische Angelegenheit. Doch im Alpendorf am Albulapass gehören Bergüner Tapas schon seit Jahren zum festen Bestandteil auf der Speisekarte. Aber statt Jamon Serrano oder Meeresfrüchten gibt es lauter Häppchen, die primär von Produzenten aus dem Dorf stammen.

Eine Auswahl davon: Bio-Eier, verfeinert mit Trüffelöl auf dem Eigelb, selbstverständlich Salsiz direkt ab Hof, Kürbissuppe mit pikantem hausgemachtem Öl, Eierschwämmli, Birnbrot mit Tatar vom Bündnerfleisch oder Alpkäse mit Feigensenf. «Unsere speziellen Tapas kommen bei den Gästen sehr gut an», sagt Küchenchef Frank. Bei der Frage, was er als Bayer in Bergün vermisse, muss man nicht lange auf die Antwort warten: «Kartoffelknödel!»

Anita Brechbühl (Text), Nicolas Glauser (Fotos): «Kulinarische Zeitreisen», 280 Seiten, Fr. 82.–, Mattenbach Verlag, Winterthur. Die BT-Kulinarik-Kolumne «Aus Küche und Keller» erscheint jeden Freitag.

DAMALS IM BT

Als der Billettverkauf modernisiert wurde

Im Oktober 1997 spalteten zwei neue Billettautomaten am Bahnhof Chur die Gemüter der Bahnreisenden. Einige sahen in den neuen Geräten einen technischen Fortschritt, bei anderen sorgten sie für Verwirrung.



Nachdem Bahnreisende in Chur ihre Zugbillets bisher immer am Schalter gekauft hatten, wurden im Oktober 1997 zwei neue Billettautomaten eingeführt, die auf Bildschirmberührung reagierten. Besonders ältere Bahnreisende hatten oft Schwierigkeiten mit den Geräten, die installiert worden war, um die Beamten am Schalter zu entlasten. «Mit Computern hatten wir eben nie etwas zu tun», erklärte die pensionierte Hildegard Sohler nach ihrem gescheiterten Versuch ein Billett zu lösen. Für die jüngere Generation war die neue Technik gemäss dem BT kaum ein Problem. Sie seien zufrieden mit der «neuen Kiste», hiess es. «Das funktioniert ja ganz logisch», sagte der jugendliche Stefan Bhend, der sein Billett bereits nach wenigen Sekunden aus dem Automaten gezogen hatte. Weiterhin Billets am Schalter kaufen musste allerdings, wer zu grosse Banknoten dabei hatte, denn der Automat konnte maximal 19.90 Franken zurückgeben. (BT)

Schloss «Wartenstein» zum «Hotel 2018» gekürt

**BAD PFÄFERS** Das Schloss «Wartenstein» in Bad Pfäfers erhält in der aktuellen Ausgabe des deutschen Gastroführers «Der Grosse Restaurant & Hotel Guide» die Auszeichnung «Unser Hotel 2018». Laut einer Mitteilung kommt der Guide zum Schluss, dass das Hotel ein «Sehnsuchtsort für Besucher» ist, «die Urlaub abseits gewöhnlicher Hotellerie» machen wollen. Das Schloss wird als eines von zwei Schweizer Hotels in der Kategorie «Unser Hotel» ausgezeichnet. «Wir fühlen uns geehrt, dass die Leistungen unseres engagierten Teams durch die Auszeichnung belohnt werden», freuen sich die Gastgeber Anja Remmert und Reto Hofmann. Neben heimischen Hotels prämiert der Restaurant- und Hotelführer jährlich Häuser aus Österreich, der Schweiz, Südtirol und dem Elsass. (BT)

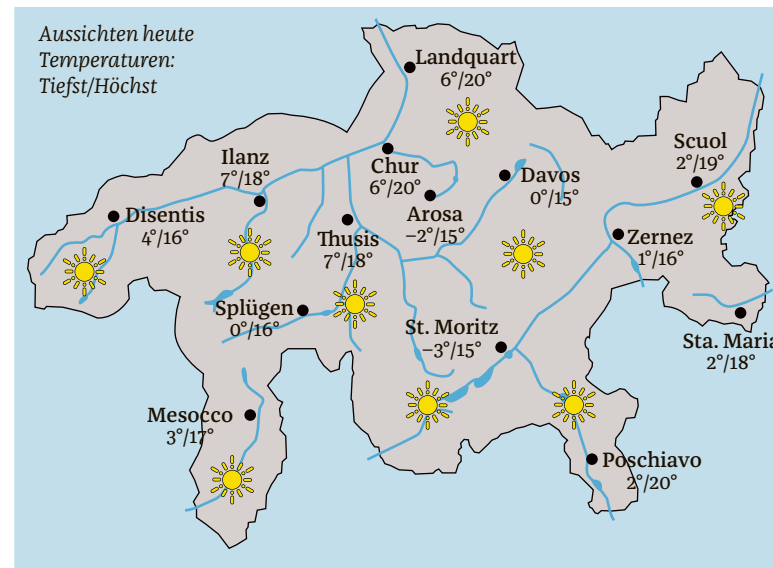
«SRF bi de Lüt» zu Besuch in der Val di Campo

**PONTRESINA** In der Sendung «SRF bi de Lüt – Hüttengeschichten Spezial» von morgen Samstag, 14. Oktober, macht sich Nik Hartmann auf Wanderschaft, um drei Hüttenwartinnen und -warte zu besuchen, die in früheren Sendungen porträtiert wurden. Laut einer Mitteilung sind Ruth und Bruno Heis der Saoseehütte in der Val di Campo in Pontresina eines der Paare. Seit rund vierzig Jahren sind die beiden in der Hütte am Ruder, jetzt wäre es an der Zeit, aufzuhören. Eigentlich hätten ihre zwei Töchter die Hütte übernehmen sollen, doch die sind mit ihren eigenen Familien genügend ausgelastet. Wie soll es jetzt weitergehen? Die Sendung wird am Samstag um 20.10 Uhr auf SRF 1 ausgestrahlt. Begleitet wird Nik Hartmann von einer «Hallo SRF!»-Publikumsmitarbeiterin. (BT)

«Wimmla» mit Parolini, Hegepflege mit Felix

**MAIENFELD** Unter dem Motto «Khusch au?» laden die BDP-Regierungskandidaten Jon Domenic Parolini und Andreas Felix zu verschiedenen Aktivitäten. Dabei möchten die Kandidaten der Bündner Bevölkerung die Gelegenheit geben, sie persönlich näher kennenzulernen. Regierungsrat Jon Domenic Parolini lud am vergangenen Freitag zum «Wimmla» ein. Wie die BDP Graubünden schreibt, konnten die Gäste in einem ungezwungenen Umfeld das Weingut von Anni und Paul Komminoth-Elmer in Maienfeld besuchen. Die nächste Möglichkeit für einen persönlichen Austausch mit Andreas Felix bietet sich am Samstag, 28. Oktober, bei der Weidräumung und Biotophege auf der Maiensäss-Siedlung Batänja bei Haldenstein. Informationen und Anmeldung auf [www.bdp.info/gr](http://www.bdp.info/gr). (BT)

WETTER



Aussichten Alpennordseite				Aussichten Alpensüdseite			
Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag
☀️	☀️	☀️	☀️	☀️	☀️	☀️	☀️
7°/24°	7°/25°	8°/26°	9°/25°	5°/21°	9°/20°	6°/19°	6°/21°

Sonne am Morgen, Sonne am Mittag, Sonne am Abend

**Aussichten für heute Freitag**  
Allgemeine Lage: Ein Hochdruckgebiet erstreckt sich vom Mittelmeer über die Alpen bis nach Deutschland. In der ganzen Schweiz dominiert stabiles und meist sonniges Herbstwetter.

Der Tag startet bereits mit viel Sonne. Dies gilt auch für den Nachmittag, wobei da zeitweise aufgelockerte Wolkenfelder vorbeiziehen und sich vor allem in Nordbünden kleine Quellwolken bilden können. Der Wind weht schwach aus Westen und ist auch in der Höhe kaum spürbar. Die Temperatur erreicht knapp 20 Grad.

**Prognosen für die nächsten Tage**  
Auch am Wochenende herrscht stabiles und sehr sonniges Hochdruckwetter. Die Luft ist trocken und klar. Die Fernsicht ist nach wie vor hervorragend. Die Nullgradgrenze steigt auf gut 4000 Meter. In der Höhe dreht der Wind auf Süd. Somit gibt es in den Südtälern tendenziell mehr Wolken, aber auch da dürfte sich die Sonne noch häufig zeigen.

Das sonnige und milde Herbstwetter setzt sich auch in der nächsten Woche fort. Bis Mitte der Woche ändert sich die Wetterlage kaum, anschliessend erhöht sich die Wahrscheinlichkeit für Niederschläge.

Luftmesswerte im Kanton Graubünden:  
[www.ostluft.ch](http://www.ostluft.ch) – [www.in-luft.ch](http://www.in-luft.ch) – [www.anu.gr.ch](http://www.anu.gr.ch)

ZITAT DES TAGES

«Das Wochenende ist eine Trophäe, die von Montag bis Freitag gejagt werden will.»

PASCAL LACHENMEIER, \*1973, SCHWEIZER JURIST

COMIC

